



LEADERKULISSE

Mittelbaden

Schwarzwaldhochstraße

LEADER beflügelt Mittelbaden

Projekte 2015 – 2020



Mittelbaden – eine bewegende Region, die beflügelt!

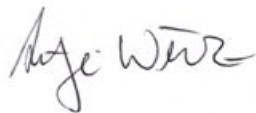
Mit diesem Leitbild ist die LEADERKULISSE Mittelbaden Schwarzwaldhochstraße 2015 angetreten, um die Region zwischen Gernsbach und Forbach sowie Baden-Baden und Lauf im Schwarzwald bis Ende 2020 zu einem attraktiven und nachhaltigen Lebensraum für Jung und Alt, Gäste und Bürger weiterzuentwickeln. Mit Hilfe von LEADER haben wir einen erfolgreichen regionalen Entwicklungsprozess angestoßen, um dieses Leitbild mit detaillierten Entwicklungs- und Querschnittszielen auf fünf verschiedenen Handlungsfeldern umzusetzen.

Auf den folgenden Seiten möchten wir einen Überblick über die regionale Entwicklung der vergangenen sechs Jahre geben und beispielhaft für jedes Handlungsfeld zwei typische Projekte vorstellen. Insgesamt haben wir im Zeitraum bis Ende 2020 **46 LEADER-Projekte** mit **rd. 2,97 Mio. Euro** an Fördermitteln der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg gefördert. Zusätzlich sind 2019 und 2020 **rd. 289.000 Euro** von Bund, Land und den Kommunen der LEADERKULISSE in **31 Kleinprojekte** geflossen. Da die Förderung noch bis 2022 im Rahmen einer Übergangsverordnung weiterläuft, stellen wir in Einzelfällen Projekte aus dem Jahr 2021 vor.

Baden-Baden, im August 2021



Claus Haberecht
1. Vorsitzender



Dr. Antje Wurz
Geschäftsführerin

Regionale Entwicklung mit LEADER voranbringen und Projekte fördern

LEADER ist ein europäisches Programm zur Entwicklung ländlicher Regionen in ganz Europa. 2021 hat das Programm bereits seinen 30. Geburtstag gefeiert! LEADER steht für „Liaisons entre Actions de Développement de l'Économie Rurale“, also Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft. In LEADER ist das Bottom-Up-Prinzip Programm: Die Bürger in den Regionen legen die Ziele für die regionale Entwicklung der nächsten Jahre selbst fest. Zur Umsetzung erhält jede LEADER-Region Fördermittel und entscheidet selbst, welche Projekte damit gefördert werden sollen, um diese Ziele zu erreichen.

Mit unseren Fördermitteln unterstützen wir nahezu alle Personen öffentlichen und privaten Rechts wie Kommunen, Kirchen, kleine und Kleinstunternehmen, Privatpersonen, Vereine und Personengesellschaften mit zwei unterschiedlichen Förder-schienen:

LEADER-Förderung:

Projektförderung aus Mitteln der EU und des Landes Baden-Württemberg mit Zuschüssen bis zu 60 % der Nettoprojekt-kosten für Projekte mit einer Kostenobergrenze von 600.000 Euro netto. Bei privat-gewerblichen Projekten ist der Zuschuss bei 200.000 Euro gedeckelt.

Förderung von Kleinprojekten über das GAK-Regionalbudget:

Über das sogenannte Regionalbudget stehen jeder LEADER-Region in Baden-Württemberg jährlich zusätzlich bis zu 200.000 Euro zur Förderung von Kleinprojekten zur Verfügung. Als Kleinprojekt zählen Vorhaben mit einem Kostenrahmen zwischen 625 und 20.000 Euro Projektkosten netto. Der Zuschuss beträgt einheitlich für alle Arten von Projekten und alle Antragsteller 80 %.

Handlungsfeld 1: Wald, Naturschutz und Landschaftspflege

Eine hohe landschaftliche Vielfalt und viele Schutzgebiete zählen zu den Stärken unserer LEADERKULISSE. Doch angesichts des Klimawandels und der Strukturveränderungen in der Landwirtschaft ist aktive Unterstützung notwendig, um diese Diversität zu erhalten und zu steigern. Mithilfe von LEADER können wir Landwirten neue Perspektiven zu eröffnen und bürgerschaftliches Engagement bei der Landschaftspflege unterstützen. Denn beides ist notwendig zum Erhalt unserer Kulturlandschaft, ebenso wie ein gutes Wissen der Bürger über Natur und Umwelt. Offenhaltung der Wiesentäler, der Erhalt von Trockenmauern, Streuobstwiesen und Heuhütten sind besondere Schwerpunkte unserer LEADERKULISSE.

Wir unterstützen

- Investitionen in Landschaftspflegegeräte von Vereinen und Landwirten,
- Einrichtungen zur Weiterverarbeitung und zum Verkauf landwirtschaftlicher Produkte,
- Trockenmauersanierungen,
- bürgerschaftliche Projekte zur Bewirtschaftung und Wissensvermittlung
- und vieles mehr!

Zwischen 2015 und 2020 haben wir insgesamt **10 LEADER-** und **15 Kleinprojekte** unterstützt.

Darunter waren das Heu- und Strohlager für den kommunalen Rinderstall in Gernsbach, Trockenmauersanierungen am Baden-Badener Mauerberg, Verkaufsautomaten, Motorsensen, Mulcher und andere Landschaftspflegegeräte, Pasteurierungsanlagen mit Abfüllvorrichtung für die kommunalen Keltern in Reichental und Lautenbach, Imkereibedarf, eine Joghurtabfüllmaschine für eine Hofmolkerei, eine Ölmühle und zwei bürgerschaftliche Gemeinschaftsprojekte.



Obstgut Leisberg

Seit etwa den 1960er Jahren lag das alte, etwa 5 ha große ehemalige herrschaftliche Obstgut am Rand der Stadt im Dornröschenschlaf. Mithilfe von LEADER hat die Stadt Baden-Baden zwischen 2017 und 2018 die Idee in die Tat umgesetzt, das stark verwilderte Obstgut wieder zu öffnen und es Bürgern und Besuchern als traditionelles Stück Kulturlandschaft zugänglich zu machen. Sie wurde dabei von zahlreichen Partnern unterstützt, vor allem von der Bürgergemeinschaft Unterbeuern e. V. Der Verein hat die Idee eines „Obstguts von Bürgern für Bürger“ mit Leben gefüllt. Der Umbau der alten Obstscheune am Leisberg als Ausgangspunkt für die zahlreichen bürgerschaftlichen Aktivitäten wurde als Projekt des Vereins 2017/18 ebenfalls über LEADER gefördert.

Heute ist das Obstgut nicht nur eine gepflegte Streuobstlandschaft, in der Hochlandrinder grasen und Familien mit Kindern spazieren gehen, sondern auch ein Ort der Wissensvermittlung rund um das Thema Streuobst und ein beliebter sozialer Treffpunkt mit vielfältigen Aktionen wie Obstschnittkursen, Saftpress- und Brotbackaktionen und jahreszeitlich wechselnden Festen für Jung und Alt. Ein großer Teil der rd. 300 Obstbäume wird über Obstbaumpatenschaften durch die Bürger selbst bewirtschaftet. Seit 2019 ergänzt ein über LEADER gefördertes Brotbackhäuschen das Angebot, vgl. <https://unterbeuern.de/ObstgutLeisberg>

Zuschuss aus LEADER-EU und Landesmitteln: insges. 130.127 Euro

Ölmühle Loffenau

Bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts gab es in fast jedem Ort eine kleine Ölmühle, in der die Menschen die Möglichkeit hatten, ihr eigenes hochwertiges Speiseöl aus den regional verfügbaren Ölfrüchten pressen zu lassen.

Ölmühlen zur Lohnpressung sind im Murgtal und in der Vorbergzone der LEADERKULISSE heute ganz verschwunden. Wer heute seine Ölfrüchte und –saaten wie Walnüsse zu Öl verarbeiten lassen möchte, muss oft lange Anfahrtswege und Wartezeiten in Kauf nehmen. Geeignete Weiterverarbeitungsmöglichkeiten vor Ort sind aber für den Erhalt der typischen Streuobstlandschaft, zu der auch Walnussbäume zählen, sehr wichtig.

2020 hat die LEADER-Aktionsgruppe Mittelbaden Schwarzwaldhochstraße die Einrichtung einer kleinen Ölmühle zur Lohnpressung in Loffenau mit einem Zuschuss aus dem Regionalbudget für Kleinprojekte unterstützt. Gefördert wurden die Anschaffung und der Einbau der Pflanzenölpresse sowie die Ausstattung des Raums zur Verarbeitung der Ölsaaten gemäß den hygienischen Anforderungen.

Nähere Informationen s. www.terra-luni.org

Zuschuss aus GAK-Regionalbudget f. Kleinprojekte: 7.063 Euro



Handlungsfeld 2: Nachhaltige Freizeit- und Tourismusangebote

Unsere vielfältige Landschaft lädt traditionell viele Menschen zur Erholung und Aktivität im Freien ein und bietet ein hohes touristisches Potential. Besonders der Natur- und Erlebnistourismus gewinnt zunehmend an Bedeutung und erzeugt eine hohe Nachfrage nach neuen Angeboten. Außerdem nimmt die Bedeutung von Kulinarik und Genuss zu. Gerade in dieser Hinsicht hat unsere Region einiges zu bieten! Gleichzeitig besteht gerade rund um den Nationalpark und die Schwarzwaldhochstraße, aber auch in anderen Teilen der Region, ein hoher touristischer Entwicklungsbedarf. LEADER hilft dabei, geeignete Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten für Wanderer, Radfahrer, Gruppen und Familien sowie Erlebnis- und Schlechtwetterangebote zu schaffen. Dabei haben wir Einheimische und Gäste gleichermaßen im Blick. Die Vermarktung regionspezifischer Besonderheiten wie Wein, Wald und Wildnis ist uns besonders wichtig!

Wir fördern

- Erweiterung, Modernisierung und Neubau von Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben sowie Ferienwohnungen in der ganzen Region,
- innovative touristische Angebote rund um Wein, Genuss und Kultur,
- Spielplätze, Erlebnis- und Themenwege und andere erlebnisorientierte Angebote,
- Projekte zur Vermarktung und Besucherinformation.

Im Förderzeitraum haben wir insgesamt **19 LEADER-Projekte** unterstützt.

Beispielhafte Projekte sind u.a. der Erlebnisminigolf Sinzheim, der Bauernhofspielplatz Sägmüllermatte in Baden-Baden, die Schwarzwald-Safari-Lodge, der Weinwanderweg rund um Eckberg und Schafberg, der Wanderweg im Wiedenbachtal, das Haus am See sowie die Gastronomie in einem Weingut in Sinzheim.



Edelfuchs-Lodge

Schon lange haben die touristischen Defizite in der Region die Projekträger beschäftigt, die selbst begeisterte Radfahrer sind. Als 2019 die Hütte des Skiclubs Bühlertal zum Verkauf stand, zögerten sie nicht lange und entschieden sich zum Kauf der Immobilie, um sie zu einem Beherbergungs- und Gastronomiebetrieb für Wanderer, Fahrradfahrer und andere Aktivurlauber sowie junge Familien umzubauen. Mit Unterstützung von LEADER wurde das Innere der ehemaligen Skihütte komplett umgebaut. Es entstanden 15 individuell gestaltete Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmer im modernen Schwarzwalddesign mit Vintage-Elementen, in denen bis zu 36 Personen beherbergt werden können. Im gleichen Stil wie die Zimmer wurde auch der Gastraum modernisiert. Außerdem wurden ein Tagungs- bzw. Veranstaltungsraum sowie ein kleiner Wellness-Bereich mit Sauna und Dampfbad im Untergeschoss eingerichtet.

In der Gastronomie werden regionale Gerichte angeboten, und im Service werden teilweise Menschen mit Handicap beschäftigt, auf deren Bedürfnisse bei Umbau geachtet wurde.

Im Sommer 2020 wurde die Edelfuchs-Lodge eröffnet. Sie ist ein Beispielprojekt, das zeigt, wie die Revitalisierung des Tourismus entlang der Schwarzwaldhochstraße gelingen kann.

Nähere Informationen: <https://www.edelfuchs-lodge.de>

Zuschuss aus LEADER-EU und Landesmitteln: 200.000 Euro

Langenbrander Kleinkindprojekt

2018 hat der Forbacher Ortsteil Langenbrand am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilgenommen und die Goldmedaille gewonnen. Im Dorfentwicklungsprozess haben die Bürger von Langenbrand u.a. Ideen für die Weiterentwicklung des Festplatzes zu einem generationenübergreifenden Treffpunkt formuliert. Ein Baustein dabei war der Spielplatz, der kaum geeignete Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kleinkinder bietet. Um das Angebot für Familien mit Kleinkindern noch weiter zu verbessern, wurde der bestehende Spielplatz 2021 mit Unterstützung von LEADER um zwei Spielgeräte speziell für Kleinkinder erweitert. Ehrenamtliche Helfer aus dem Ort haben mitgeholfen, ein multifunktionales Spielgerät „Sonnenblume“ und ein Bodentrampolin aufzubauen.

Da der Festplatz zugleich zentraler Ausgangspunkt der Langenbrander Wanderwege ist, nutzen nicht nur einheimische Familien, sondern auch Gäste den Spielplatz sehr rege. Abschluss: August 2021.

Zuschuss aus GAK-Regionalbudget f. Kleinprojekte: 7.125 Euro



Handlungsfeld 3: Klima- und Ressourcenschutz

Die Regionen am Oberrhein werden in Deutschland mit am stärksten vom Klimawandel betroffen sein. Damit steht unsere Region vor großen Herausforderungen, die gerade auch traditionelle Branchen wie Wein- und Obstbau, Landwirtschaft und Tourismus, aber auch die ansässige Automobilzuliefererindustrie betreffen. Für die notwendigen Klimaschutzmaßnahmen vor allem in den Bereichen Energieerzeugung und –nutzung, Mobilität und Konsum bietet LEADER vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten.

Wir setzen uns mit unseren Mitteln für

- nachhaltige Mobilitätskonzepte und Maßnahmen,
- den Ausbau von Infrastrukturen für E-Mobilität,
- regenerative Erzeugung und Nutzung von Energie,
- Projekte zur Abfallvermeidung und zum Recycling sowie
- für eine nachhaltige Ernährung und nachhaltigen Konsum allgemein ein.

3 LEADER- und **3 Kleinprojekte** konnten wir bis 2020 mit unseren Fördermitteln unterstützen.

Neben vier Projekten zur Verbesserung der Ladeinfrastruktur in der LEADERKULISSE haben wir ein Besucherlenkungskonzept für das Kaltenbronnggebiet sowie eine Laboranlage zur Untersuchung der biologischen Abbaubarkeit von Kunststoffen gefördert.



BioPlasTest

Die Verschmutzung von Meeren und Küsten mit Kunststoffen ist weltweit ein großes Problem. Zunehmend sind auch Böden und Binnengewässer von der Belastung durch Plastik betroffen. Allgemein wird die Verwendung biologisch abbaubarer Kunststoffe als Lösung angesehen, um die Anreicherung von Kunststoffen in der Umwelt zu vermindern. Doch sind diese Stoffe wirklich auch unter Umweltbedingungen vollständig biologisch abbaubar?

Das weltweit tätige Forschungs- und Entwicklungsunternehmen HYDRA Marine Sciences GmbH kehrt nach dreißig Jahren internationaler Tätigkeit als Re-Start-Up heim und widmet sich schwerpunktmäßig dieser Frage. Vor Ort in Mittelbaden möchten die Meeresbiologen ein neues Forschungs- und Testcenter sowie ein Netzwerk zu mittelständischen Unternehmen in der Region aufbauen und sich der Ausbildung, Forschung und Entwicklung, Dokumentation sowie Beratung und Umweltbildung zu diesem Themenkomplex widmen. LEADER Mittelbaden hat die Unternehmensgründung mit der Förderung einer vollautomatischen Laboranlage unterstützt, damit das Unternehmen zukünftig das vollständige dreistufige Testprogramm (Labor – Tank – Feld) aus einer Hand anbieten kann.

Nähere Informationen: <https://www.hydramarinesciences.com>

Zuschuss aus LEADER-EU und Landesmitteln: 15.120 Euro

Erweiterung „Emma-Unverpackt“

Der Laden „EMMA Unverpackt“ wurde im Dezember 2020 mit zunächst einfacher Ausstattung Baden-Baden Lichtental eröffnet. Ziel ist es, nachhaltig und möglichst regional erzeugte Lebensmittel verpackungs- bzw. müllfrei zum Verkauf anzubieten. Das breite Sortiment reicht von Getreide und Trockenfrüchten über Kaffee und Tee, aber auch Obst und Gemüse bis hin zu Putzmitteln und Kosmetikartikeln.

Zukünftig sollen auch Käse, Antipasti und selbstgemachte Backwaren sowie ein- bis zweimal in der Woche ein Mittagsgeschicht angeboten werden. Dazu soll eine kleine Café-Ecke eingerichtet werden, die zum gemütlichen Austausch oder für kleinere Veranstaltungen genutzt werden soll. LEADER unterstützt die Erweiterung 2021 mit der Förderung der benötigten Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände und deren Einbau sowie die Einrichtung einer Website. Abschluss (geplant): Oktober 2021.

Nähere Informationen: www.unverpackt-baden-baden.de

Zuschuss aus GAK-Regionalbudget f. Kleinprojekte: 15.755 Euro



Handlungsfeld 4: Heimat- und Kulturpflege

Heimat- und Kulturpflege ist ein wichtiger Aspekt von LEADER, auch in unserer Region Mittelbaden! Einerseits möchten wir Traditionen wie traditionelle Feste, Volksmusik und überlieferte Bräuche bewahren, denn sie schaffen das typische Wir-Gefühl, das wesentlich zum sozialen Zusammenhalt beiträgt. Andererseits möchten wir Neues befördern, denn ein vielfältiges kulturelles Angebot mit modernen Ausdrucksformen und Veranstaltungsformaten erhöht die Lebensqualität im ländlichen Raum und kann Strukturschwächen und Abwanderung entgegenwirken. Der Unterstützung von Vereinen und ehrenamtlichem Engagement kommt dabei eine herausragende Rolle zu.

Wir helfen bei

- dem Erhalt und der Weiterentwicklung materieller Kulturgüter und Kultureinrichtungen,
- der Förderung neuer Kultureinrichtungen,
- der Pflege und Weiterentwicklung der regionalen Kultur und des Brauchtums durch moderne Ansätze,
- der Förderung der kulturellen Vielfalt,
- Maßnahmen zur Vernetzung von Kulturschaffenden.

Während der Förderperiode bis 2020 haben wir **9 LEADER-** und **3 Kleinprojekte** gefördert.

Damit wurden bzw. werden u.a. die Heimatmuseen in Bühlertal, Ottersweier und Reichental sowie das Brahmshaus in Baden-Baden unterstützt sowie zwei Projekte in Bühl zur Förderung bildender Kunst im öffentlichen Raum. Mit zwei weiteren Projekten in Herrenwies (Alte Kirche) und Forbach (Art-Hotel „Das Waldhaus“) wurden neue Kultur- und Veranstaltungsräume eingerichtet. Das Jugendchorprojekt in Sinzheim ist ein gutes Beispiel dafür, wie die junge Menschen für traditionelle ländliche Kulturformen wie den Chorgesang gewonnen werden können.

s'Eicher Wilhelme Hus – Lebendiges Museum

Ein Innenhof, der wirkt, als sei die tägliche Arbeit nur kurz unterbrochen worden; Schweine und Hühner in den Ställen und Vorführungen, bei denen die technischen Geräte der damaligen Zeit selbst ausprobiert werden können. Das denkmalgeschützte Haus in der Bachstraße 1 in Ottersweier soll in ein Heimatmuseum der besonderen Art verwandelt werden.

Mit Unterstützung von LEADER, einem großzügigen kommunalen Zuschuss und zahlreichen Spenden möchte der Historische Bürgerverein Ottersweier e. V. mit einer modernen Museumskonzeption die Geschichte zwischen 1688 und heute lebendig machen. Das landwirtschaftliche Anwesen soll mit seinen traditionellen Nutzungsbereichen (Küche, Vorratsräumen, Räucherzimmer, Wohnräumen, Gesindekammern, Scheune) erlebbar gemacht werden. Hier soll vor allem die Verwendung und Haltbarmachung landwirtschaftlicher Erzeugnisse gezeigt werden. Die Ortsgeschichte selbst soll nur in einem Raum des Hauses mit Unterstützung multimedialer Elemente aufgegriffen und gezeigt werden. Um traditionelles Wissen weiterzugeben und zu bewahren, ist ein umfangreiches pädagogisches Angebot mit Kursen und Vorführungen für alle Generationen geplant.

Fertigstellung (geplant): Ende 2021

Zuschuss aus LEADER-EU und Landesmitteln: 84.360 Euro



Weisenbacher Historische Runde

Weinbau, Kirchen- und Industriegeschichte haben die Gemeinde Weisenbach seit dem Mittelalter geprägt. Mit einem historischen Rundweg in und um Weisenbach wurde diese Geschichte Bürgern sowie Touristen zugänglich gemacht. An den verschiedenen Stationen geben Informationstafeln über den jeweiligen historischen Ort Auskunft. Über QR-Codes können noch zusätzliche, detailliertere Informationen abgerufen werden. Die 29 Stationen des Rundwegs sind in einem Ortsplan des historischen Rundwegs übersichtlich zusammengefasst. Dieser ist als Flyer im Rathaus der Gemeinde und den Touristinformationen im Murgtal kostenlos erhältlich.

Das Projekt ist beispielhaft für eine gelungene öffentlich-private Projektpartnerschaft. Der Heimatpflegeverein Weisenbach e. V. hat die Gemeinde Weisenbach als Antragstellerin tatkräftig unterstützt und die Recherche- und Textarbeiten übernommen, ebenso wie die Montage und Aufstellung der Informationstafeln. Die digitale Verknüpfung wurde 2021 als Kleinprojekt des Heimatpflegevereins separat unterstützt.

Die Historische Runde ist auch online unter <https://heimatstub.de/historische-runde/> verfügbar.

Zuschuss aus GAK-Regionalbudget f. Kleinprojekte insges.: 16.654 Euro

Handlungsfeld 5: Lebensqualität im Dorf

Die Folgen des strukturellen und demographischen Wandels sind auch in vielen Teilen unseres Aktionsgebiets deutlich spürbar. Mit Hilfe von LEADER können wir die Menschen in den Ortschaften beim Erhalt ihrer Grundversorgungseinrichtungen wie Lebensmittelgeschäften, Apotheken und Ärzten, Friseuren oder einer Poststelle unterstützen, die sonst nur bei guter individueller Mobilität im nächsten größeren Ort erreichbar wären. Damit kann ein Teufelskreis verhindert werden, der die bestehenden Probleme von Abwanderung und Überalterung weiter verschärfen würde. Davon betroffen sind auch traditionelle dörfliche Strukturen wie ein reges Vereinsleben oder der Stammtisch. Damit unsere Dörfer auch in der Zukunft für alle Generationen lebens- und liebenswert bleiben, ist uns die Unterstützung neuer, generationenübergreifender Modelle des Zusammenlebens besonders wichtig.

Wir stärken

- die Grundversorgung mit Lebensmitteln, Gütern des täglichen Bedarfs und medizinischen Leistungen,
- die Integration aller Generationen und Neubürger ins Dorfleben mit innovativen Ansätzen,
- neue Ansätze des bürgerschaftlichen Engagements,
- Kommunikationszentren und Treffpunkte und zielgerichtete Angebote für verschiedene Altersgruppen sowie
- neue Konzepte zur Nutzung von leerstehenden Gebäuden.

Bis Ende 2020 haben wir **4 LEADER-** und **5 Kleinprojekte** auf den Weg gebracht.

Mit der Unterstützung der Dorfläden in Leiberstung, Reichental und Bermersbach konnten wir die Grundversorgung in diesen Dörfern sichern. Projekte wie das Bürger- und Kommunikationszentrum in Weitenung, das Bürgerbackhaus am Obstgut Leisberg und das Sozialprojekt Seimelgarten in Vimbuch sind beispielhaft für neue generationenübergreifende Ansätze des Zusammenlebens.



Dorfladen Leiberstung

Der Dorfladen im Sinzheimer Ortsteil Leiberstung wurde 2009 als Genossenschaft gegründet und versorgt seither die Menschen in dem 800-Seelen-Dorf mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs. Das Sortiment umfasst neben frischen Backwaren, frischem Obst und Gemüse, hochwertigen Fleisch- und Wurstwaren, Eiern, Käse und Milchprodukten, Getränke und Zeitschriften alles von A wie Apfel bis Z wie Zahnpasta. Die Lebensmittel, v.a. die Frischwaren, werden überwiegend von regional ansässigen Landwirten und Betrieben des Lebensmittelhandwerks bezogen. Die genossenschaftliche Organisation des Ladens sichert einen großen Rückhalt in der Dorfbevölkerung. Der Dorfladen ist zugleich Nahversorger und Treffpunkt für alle Generationen.

Aus Platzgründen und weil der Mietvertrag für die vorherigen Räumlichkeiten im Sommer 2019 auslaufen sollte, war ein Umzug erforderlich. Dabei sollte zugleich das Konzept und die Angebotspalette des Dorfladens erweitert werden: Am neuen Standort in der ehemaligen Ortsverwaltung hat die Kommune einen Bürgertreff eingerichtet, der nun zusammen mit dem Dorfladen einen neuen sozialen Treffpunkt bildet. Im neuen Dorfladen wurde deswegen auch eine Café-Ecke eingerichtet. Der Umbau der neuen Räumlichkeiten und die Ausstattung des Dorfladens am neuen Standort wurden von der LEADERKULISSE Mittelbaden unterstützt. Seit Mai 2019 lädt der Dorfladen zum Einkauf und gemütlichen Plausch am neuen Standort ein.

Nähere Informationen: www.dorfladen-leiberstung.de

Zuschuss aus LEADER-EU und Landesmitteln: 15.210 Euro

Gemeinsam schmeckt's besser – Spülmaschine

Das generationenübergreifende Bürgernetzwerk „Helfende Hände“ in Weisenbach bietet gegenseitige Hilfe von Bürgern für Bürger an. Angeboten werden kleine Reparaturen im Haushalt, Fahrdienste, Betreuung von Erwachsenen und Kindern sowie allgemeine Hilfe und Beratung in vielen Lebenslagen. Mit Blick auf ältere Mitbürger soll den Senioren so möglichst lange ein Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu Hause ermöglicht werden.

Seit 2016 bietet das Netzwerk jeden Dienstag einen ökumenischen Mittagstisch im katholischen Gemeindehaus unter dem Namen „Gemeinsam schmeckt's besser“ an. Das Angebot richtet sich an Senioren aus Weisenbach und den umgebenden Gemeinden. Angeboten wird ein Drei-Gänge-Menü, das von einer Gruppe ehrenamtlicher Helfer selbst aus frischen Zutaten gekocht und zum Selbstkostenpreis von 5 Euro angeboten wird. Das Angebot wird regelmäßig von mittlerweile 60 bis 70 Personen genutzt, die neben dem guten Essen auch die Gemeinschaft genießen. An diesem Projekt lässt sich sehr gut zeigen, dass die Zukunft toller bürgerschaftlicher Projekte manchmal durch ganz einfache Dinge gesichert werden kann: Zur Unterstützung der Arbeit der ehrenamtlichen Helfer hat die LEADER-Aktionsgruppe die Anschaffung einer Durchschubspülmaschine unterstützt.

Zuschuss aus GAK-Regionalbudget f. Kleinprojekte: 4.796 Euro



LEADERKULISSE Mittelbaden
Schwarzwaldhochstraße

Geschäftsstelle:
Regionalentwicklung Mittelbaden
Schwarzwaldhochstraße e. V.
Geroldsauer Straße 42
76534 Baden-Baden
Telefon: +49 7221 931650

Herausgeber und Redaktion:
Regionalentwicklung Mittelbaden
Schwarzwaldhochstraße e. V.

Gestaltung und Layout:
klement-design.com

Fotografie:
LEADERKULISSE Mittelbaden/Antje Wurz,
Bürgergemeinschaft Unterbeuern e.V./
Waldtraud Nölle, Terra-Luni/Ralph
Weiser, TeamHaus Marketing Service
GmbH, Ortschaftsrat Langenbrand/
Jochen Müller, HYDRA Marine Sciences
GmbH, Ing.-BÜRO Wegweiser/Michael
Welsch, compusign/Joachim Gerstner,
Dorfladen Leiberstung e. G., Rudolf Fritz.

Produktion:
Klimaneutral gedruckt auf
Recyclingpapier.





Dieser QR-Code führt
Sie direkt zu unserer
Homepage



LEADERKULISSE
Mittelbaden
Schwarzwaldhochstraße



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

